

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 70 (2012)

Artikel: Attraktiver Lebensraum - direkt an der Aare : Oltner Stimmberechtigte genehmigten Projekt ANDAARE mit Steg

Autor: Zingg, Ernst / Dietler, Markus

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-658695>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Attraktiver Lebensraum – direkt an der Aare

Oltnen Stimmberechtigte genehmigten Projekt ANDAARE mit Steg

Ernst Zingg/Markus Dietler



Eine grosszügige Promenade am Ländiweg, ein Aaresteg und ein neues, hochwassersicheres Aarebistro am Wildsauplatz: Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Olten sind am 23. Oktober 2011 dem Stadtrat gefolgt und haben das Projekt ANDAARE in der Variante mit Steg mit Kosten von maximal 25,2 Mio. Franken genehmigt. Der Baubeginn ist im Jahr 2013 vorgesehen. Mit dem Projekt ANDAARE wird der – unter anderem auch im Mitwirkungsverfahren «Olten 2020» geäusserte – Wunsch vieler Oltneninnen und Oltnen nach einem besser zugänglichen Aareraum erfüllt. Die Nähe zum Wasser auf attraktiven Wegen soll zu einem neuen Stadtraumerlebnis im Herzen von Olten führen: ANDAARE verbindet die malerische Altstadt mit dem betriebsamen Bahnhof und ist auch eine Visitenkarte für ankommende Bahnreisende.

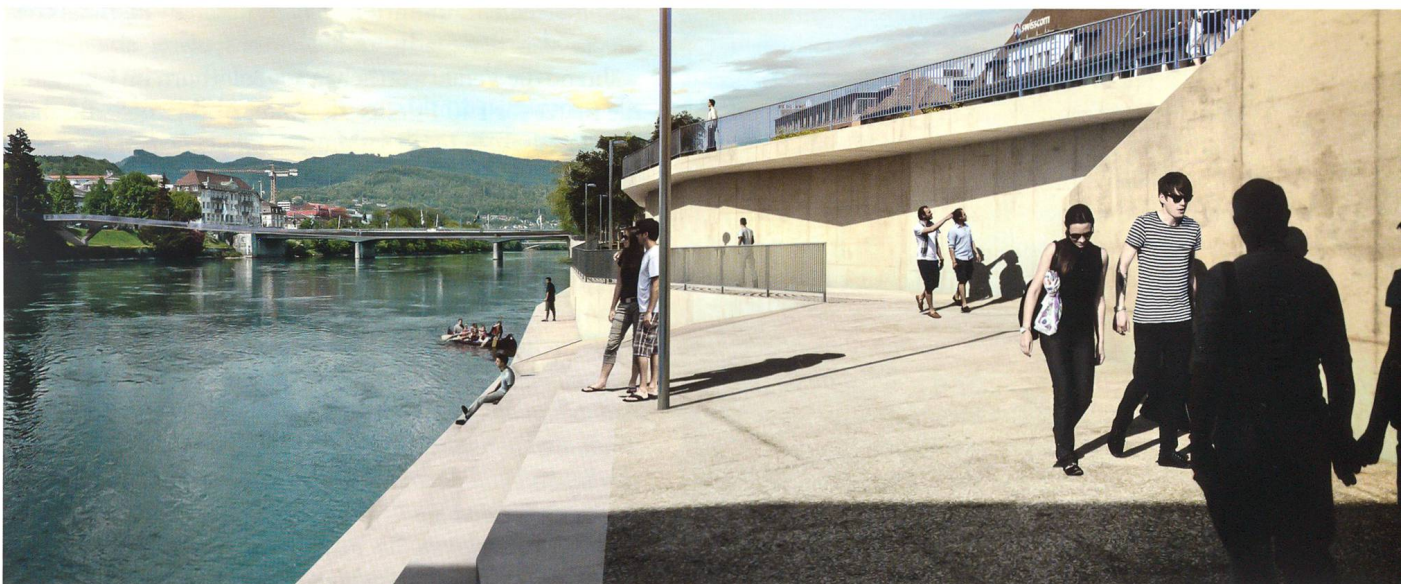
Drei Pfeiler – inklusive Aaresteg

Das Projekt setzt auf drei Pfeiler: erstens eine grosszügige Aarepromenade dort, wo heute der schmale Ländiweg von der Bahnhofterrasse zur Alten Brücke führt, zweitens den Aaresteg als elegante, stützenfreie Spannbetonbrücke für eine attraktive Fussgängerverbindung zwischen Bahnhofterrasse und Amthausquai und drittens ein neues Aarebistro beim Wildsauplatz auf einer hochwassersicheren Bastion als Verweilort für das ganze Jahr mit Innen- und Aussenbewirtung.

Am Wochenende der eidgenössischen Wahlen waren die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Olten ebenfalls aufgerufen, über das Projekt ANDAARE zu befinden. Und die teilnehmenden 49,3 Prozent der Stimmberechtigten taten ihre Meinung deutlich kund: Mit 2951 Ja- gegen 2186 Nein-Stimmen wurde die Variante mit

Steg, mit 2857 Ja- gegen 2043 Nein-Stimmen die Variante ohne Steg angenommen. Bei der Stichfrage schwang dann die Variante mit Steg mit 2853:2091 Stimmen oben aus. Von einem Wurf sprach anschliessend die hocherfreute Stadtregierung, die sich in ihrer Botschaft ans Parlament für den Steg stark gemacht hatte: Neben Bahnhof Ost, Umfahrung und Fachhochschulneubau werde ANDAARE für eine auch für andere Vorhaben positive Aufbruchstimmung sorgen und zu einem echten Plus für eine breite Bevölkerung werden.

Im Jahr 2012 soll nun das derzeitige Vorprojekt zu einem Bauprojekt umgearbeitet werden. Dabei sollen auch neue Erkenntnisse aus zwischenzeitlich erfolgten Überlegungen – beispielsweise zur Begrünung des Ländiwegs – einfließen. Nach dem Durchlaufen der Bewilligungsverfahren ist ein Baubeginn in der zweiten Jahreshälfte 2013 realistisch. Die Gesamtbauzeit soll auf die beiden Investitionsperioden 2011–2017 und 2018–2024 verteilt werden.



Mit dem Projekt ANDAARE soll der Wunsch vieler Oltnerinnen und Oltner nach einem attraktiveren, für alle besser zugänglichen Aareraum erfüllt werden.